



LAND BRANDENBURG

Ministerium für
Infrastruktur und
Landesplanung

Ministerium für Infrastruktur und
Landesplanung

I Postfach 60 11 61

I 14411 Potsdam

Gemeinde Ahrensfelde
Herrn Felix Fischer
Lindenberger Str.1
16356 Ahrensfelde

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam
Bearb.: Höppe
Gesch.-Z.: 43.1
Hausruf: (0331) 866 8142
Email: dellef.hoeppel@MIL.brandenburg.de
Internet: www.mil.brandenburg.de
Tram: Haltestelle Alter Markt/Landtag
Bahn und S-Bahn: Potsdam
Hauptbahnhof

Potsdam, 2.11.2017

Taktverdichtung RB 25 - Positionspapier

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gehrke,
Sehr geehrter Herr Bürgermeister Horn,

vielen Dank für die Übersendung Ihres Positionspapieres zur langfristigen Entwicklung der Regionalbahn-Linie 25 zwischen Werneuchen und Berlin. Frau Ministerin Schneider hat mich gebeten Ihnen zu antworten.

Erlauben Sie mir zunächst eine kurze Rückschau über die Entwicklungen der Strecke in den vergangenen Jahren – diese sind wesentlich dafür ursächlich, dass die Prognosen bis 2030 ein deutlich positives Bild zeichnen:

- Im Jahr 2013 konnte mit dem Neubau eines Haltepunktes am Standort Rehahn mit stündlichem Angebot die Anbindung der Gemeinde Blumberg erheblich verbessert werden
- Mitwirkung zum Dezember 2014 konnte die Kapazität der Fahrten durch größere Fahrzeuge ausgebaut werden.
- Im Dezember 2015 wurde mit Verlängerung der RB25 nach Berlin Ostkreuz einer der größten Umsteigeknoten in Berlin und erstmals mit der RB25 direkt die Berliner Ringbahn erreicht. Künftig ist auf dem Weg zum Flughafen BER nur ein Umstieg am Ostkreuz notwendig.
- Die dauerhafte und strukturierte Verknüpfung mit dem übrigen ÖPNV, z.B. in Werneuchen

Die prognostizierte Fahrgastnachfrageentwicklung ist Ergebnis der genannten Maßnahmen und zeigt auf, dass diese Rahmenbedingungen den SPNV in der Region nachhaltig gestärkt und den gesamten Umweltverbund gefördert haben. Ziel ist es daher, diese Entwicklung in die Zukunft fortzutragen.

Die Korridoruntersuchung hat in der Prognose für 2030 für die Strecke der Regionalbahn-Linie 25 einen Kapazitätsengpass in der Hauptverkehrszeit

ermittelt, auf den laut Ergebnis der Studie mit zwei grundsätzlich möglichen Szenarien reagiert werden kann:

- Erhöhung der Platzkapazität in den bestehenden Zügen
- Verdichtung des Taktangebotes zwischen Werneuchen und Berlin

Im Entwurf des Landesnahverkehrsplan 2018 wird zunächst die Erhöhung der Platzkapazitäten favorisiert. Damit können künftig z.B. ausreichend Fahrzeuge beschafft werden, um Doppeltraktionen im stark belasteten Pendlerverkehr einsetzen zu können. Die beabsichtigte Beschaffung zusätzlicher Fahrzeuge im Rahmen künftiger Vergabeverfahren stellt somit neben der Infrastrukturentwicklung auf der Strecke Ahrensfelde – Werneuchen die Grundlage für alle weiteren Entwicklungsszenarien dar. Zukünftige Optionen werden dadurch neu geschaffen und nachhaltig gesichert. Dies gilt auch für die Bedienung der Tagesrandlagen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag


Rolf